

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **24 (1898)**

Heft 47

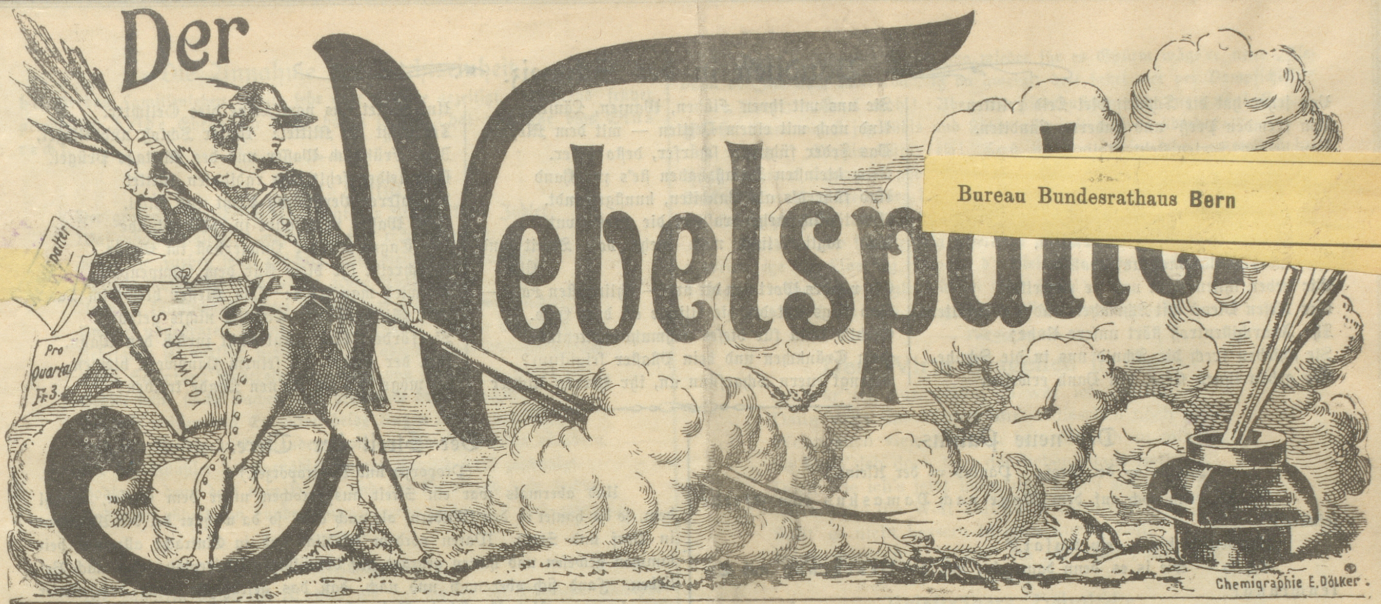
PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: **Jean Nötzli.**

Expedition: **Rämistrasse 31.**

Buchdruckerei **Gebrüder Frank.**

Erscheint jeden Samstag.

—> **Abonnementsbedingungen.** <—

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3.**, für **6** Monate Fr. **5. 50.**, für **12** Monate Fr. **10.**; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für **6** Monate Fr. **7.**, für **12** Monate Fr. **13. 50.** Einzelne Nummern **30 Cts.** Nummern mit **Farbendruckbild 50 Cts.**

Inserate per kleingespartene Petitzeile: **Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts.** — **Reclamen** per Petitzeile **1 Fr.** — Aufträge befördern alle **Annoncen-Agenturen.** — Verkauf in **Paris:** chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le »Grand Café«.



Ein Volk — Ein Recht!

Es jubelt und grüßen wir den Tag,
Wo Eines Rechts sich fühlet unser
Volk!

Gewaltig, ehern plötzlich dröhnt der
Tritt

Des Zeitgeists, mächtig schreitend durch das Land!
Habt Ihr's vernommen, die Ihr Euch allein
Berufen fühlt zu handeln für das Volk?
„Politisch unreif“ Niemand mehr sie höhne:
Prompt war die Antwort uns'rer Alpensöhne!

Die Wege sind geebnet — nun wohl an
Ihr Räte — greift die dargebot'ne Hand,
Mag sie Euch führen immerfort getreu
Durch jedes Dunkel, jedes Labyrinth!
Vermessen niemals laßt Euch begeh'n, daß —
Unmünd'gen gleich — Ihr sie zu führen glaubt!
Im Zweifel blicket auf zur Volkeseele,
Daß sich das Recht der Wahrheit nur vermähle!

Dem reinen Bergsee dort auf freier Alp
Vergleichbar ist des Volkes Rechtsgefühl,
Gesundes Urtheil froh sich badet drin,
Es kräftigt neu sich drin das ganze Land;
Klar bleib' der Spiegel stets und ungetrübt,
Durchsichtig bis auf seinen tiefsten Grund!
Den Mühlstein hängt ihm um — der ungeraten
Das Wasser trübt — dem Winkeladvokaten!

So fahrt denn zu, Ihr Räte, weisen Sinn's,
Und hohe Einsicht leit' Euch Herz und Geist!
Wenn wieder wir versammeln uns am See
Gebilligt werde freudig Euer Werk!
Doch rat ich: Zieht die Wägsten, Besten zu,
Nicht nach Semestern zählt die Weisheit ab!
Ein männlich, vollgerecht, human' Ermessen
Laß' Euch das Wort vom Mühlstein nicht vergessen!